



Heute ist in Leipzig ausgegeben worden:

## Die deutsche Schwester in Sibirien

Aufzeichnungen von einer Reise durch die sibirischen Gefangenenlager vom Ural bis Wladiwostok von Schwester Magdalene von Walsleben.

Mit einer Karte als Beilage.

Steif geheftet 2 Mk. 80 Pf.



Freifrau von Steinaecker, die als Schwester Magdalene von Walsleben die sibirischen Gefangenenlager besucht hat, zeigt uns in ihrem Buche von neuem, welche bitterernsten Zeiten unsere Kriegsgefangenen in Rußland erleben mußten, wie furchtbar hart und entsagungsvoll die Gefangenschaft war und wie sie trotzdem treu und tapfer ausharrten voll tiefer Liebe zum Vaterland, in treuer Kameradschaft zueinanderhaltend im Leben wie im Tode. Ja, wie oft im Tode, wenn Hunger, Kälte, grausame Behandlung und schlimme Krankheiten die weniger Widerstandsfähigen dahinrafften, während die Lebenden geduldig ihr schweres Schicksal weitertrugen im Gedanken an die Heimat, der sie sich gesund an Körper und Geist zu neuer Arbeit bereit erhalten wollten, im Gedanken an die Lieben daheim, die ihrer in Treue warten und die sie nur zu erfreuen und mit guten Nachrichten zu beruhigen suchten.



Verlangzettelt liegt bei

**Furche-Verlag · Berlin NW 7**



Zur Versendung liegt bereit:

Arbeiten des Kunsthistorischen  
Instituts der Universität Wien  
(Lehrkanzel Sirzygowski)

Band VII

## CHURASANISCHE BAUDENKMÄLER

VON

ERNST DIEZ

1. BAND

MIT EINEM BEITRAGE VON  
MAX VAN BERCHEM

XII und 116 S. gross Folio mit 5 farbigen  
und 36 schwarzen Lichtdrucktafeln sowie  
1 Karte und 40 Textabbildungen.

Preis M. 60.—

Die Erforschung Perslens hat sich bisher hauptsächlich auf den Westen des Hochlandes beschränkt, wogegen der schwer zugängliche Osten, die grosse Provinz Churasan, selten bereist wurde. Der Verfasser vorliegender Monographie füllt diese Lücke aus, er durchquerte in den Jahren 1912–1914 die genannte Provinz nach verschiedenen Richtungen und hat sämtliche älteren islamischen Bauten aufgenommen. Besondere Sorgfalt verwandte er u. a. an die Aufnahme der kubischen Bauinschriften, für deren Bearbeitung er den dafür kompetentesten Fachmann, Max van Berchem in Genf, gewann. Der erste Band enthält die Beschreibung der Reiseroute und der Denkmäler, sowie den Beitrag van Berchems über die Bauinschriften. Die Aufnahmen sind auf 41 Lichtdrucktafeln, wovon einige farbige die Fliesendekoration naturgetreu wiedergeben, vervielfältigt, mehrere Karten-Grundrisse und Skizzen sind dem Text beigegeben.

Band II wird voraussichtlich später erscheinen.

**Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)**  
in Berlin SW. 48